

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 22. Februar.

Der Bauauschuss

erklärte sich in seiner gestrigen Sitzung mit der Abänderung des südwestlichen Bebauungsplanes einverstanden. Ferner genehmigte er die Einrichtung elektrischer Beleuchtung in der Oberreal- u. s. w.

Die Petition des Vereins der Messerretenden um Erleichterung von Bedürfnisanstalten auf dem Popplatz zu den Markttagen soll dem Magistrat als Material überwiesen werden.

Im Verkehrsinteresse

hat der 3. kommunale Bezirksverein eine Eingabe mit folgenden Wünschen an den Magistrat gerichtet:

Die Befestigung des Engpasses am Eingang der Jenkerstraße vom Alten Markt aus ist ein dringendes Bedürfnis. Tagtäglich geraten hier Menschen in die Gefahr, von Geschirren aller Art erfasst und überfahren zu werden.

Die Wegeverhältnisse des Verbindungsweges zwischen den Siedenaue- und Siedenauestraße sind bei regnerischer Witterung derart unhaltbar, dass eine abschließende Befestigung des Uferabschnitts erforderlich ist.

Die Wegeverhältnisse des Verbindungsweges zwischen den Siedenaue- und Siedenauestraße sind bei regnerischer Witterung derart unhaltbar, dass eine abschließende Befestigung des Uferabschnitts erforderlich ist.

Zulassung bestimmter Lernmittel.

Im Hinblick auf den bevorstehenden Wechsel des Schuljahres hat der Unterrichtsminister in einem hohen bekannt gegebenen Erlasse vom 30. Januar d. J. (II. U. O. Nr. 2025) das bereits seit langem bestehende Verbot der Gewinrbeteiligung von Lehrern, Erziehern, Lehrunterstützungen, Schülern und hiesigen wohltätigen Stiftungen an dem Verkauf oder Vertrieb der in den Schulen benutzten Lernmittel erneut eingeschärft.

Im übrigen wird das Verbot noch folgendermaßen erläutert: Es ist unzulässig, sich auf Schüler oder deren Eltern eine Einwirkung dahin ausgeübt wird, Lernmittel einer bestimmten Firma zu kaufen oder zu bevorzugen.

Kaltes Frühjahr in Sicht?

Die ungewöhnlich milde Witterung der letzten Tage, bei welcher das Quecksilber des Thermometers 15 Grad Wärme anzeigte, ist nicht ohne Einfluss auf die Tierwelt geblieben.

man's Futter zukommen lassen hinten und vorn." Diese Bauernregel mocht, haushälterisch und sparsam mit dem Futter umzugehen, indem der Winter lange anwauer, oder vielmehr das Frühjahr kalt sei und auf Grünfütter vorläufig nicht zu rechnen sei.

Bei der herrschenden Futtersamkeit wäre es für unsere Landwirte wenig tröstlich, wenn sich ihnen derartige Aussichten eröffnen.

Falscher Kontrollleur. Im Namen des Kreisaußschusses des Saalkreises macht Landrat von Krosigk darauf aufmerksam, dass eine Person namens Adolf Müller unbedeutenderweise Revisionen der landwirtschaftlichen Betriebe wahrnehme.

Generalleutnant Loeb. Dem Kommandeur der 8. Kavalleriebrigade, Generalmajor Robert Loeb in Halle ist der nachgelagte Abschied mit dem Charakter als Generalleutnant bewilligt worden.

Zwangsvollstreckungen. In hiesiger Gerichtsstelle wurden im Wege der Zwangsvollstreckung folgende Grundstücke öffentlich meistbietend versteigert.

Prof. Kellers Nachfolger. Der Abteilungsleiter an der landwirtschaftlich-gemeinen Versuchsanstalt der Königl. Württembergischen Landwirtschaftlichen Hochschule zu Hohenheim, Dr. G. Fingering, hat, wie berichtet, den ehrenvollen Ruf als Nachfolger des im September v. J. verstorbenen Geh. Hofrats Prof. Dr. Kellner zum Direktor der Agrarlandwirtschaftlichen Versuchsanstalt in Leipzig-Mödnern angenommen.

Rindergottesdienst St. Ulrich. Der 26. Februar ist für den Rindergottesdienst von St. Ulrich ein Tag der Freude, und das besonders in diesem Jahre. Befehl hat bereits seit 30 Jahren unter der Ueberleitung, verständnisvollen Leitung des Herrn Pastor Richter diese Pfingstschule wahrhaftig, ehi-kriftlicher Ansehungen, die dem jungen Menschentum entgegengebracht werden.

Auszeichnung für treue Dienste. Ein gutes Einvernehmen zwischen Fabrikbesitzer und Angestellten besteht in der Zigarrenfabrik von Ludwig Wille Nachfolger, Inh. Herr Thilo Kühn. Nachdem im vorigen Jahre ein Arbeiterin der Firma durch die Kaffeein die Anerkennung für 40jährige treue Arbeit an derselben Arbeitstätte hatte erhalten können, ist in diesem Jahre der Frau Witwe Anna Beyer geb. Hennig aus demselben Anlasse die gleiche Ehrung zuteil geworden.

Sächsisch-Türingischer Verein für Luftschiffahrt, Sektion Halle a. S. Zu einem in Wort und Bild besonders stimmungsvoll gehaltenen Vortrag labet der Sächs.-Tür. Verein für Luftschiffahrt, Sektion Halle a. S., seine Mitglieder und Gäste für morgen, Freitag, den 23. Februar, abends 8 Uhr im Hotel Stadt Hamburg ein.

Die ungewöhnlich milde Witterung der letzten Tage, bei welcher das Quecksilber des Thermometers 15 Grad Wärme anzeigte, ist nicht ohne Einfluss auf die Tierwelt geblieben. Die Wälder hatten die Verstele während des Winters verlassen und summelten sich in den wärmenden Sonnenstrahlen durch Auf- und Abschwärzen. Nun heißt es: „Spielen die Wälder im Horn, muß

Auf Erlauchen des Vereins wird der Redner im ersten Teil seines Vortrages, ohne daß der Zusammenhang getört wird, einige seiner neuesten Freizeitsport, Tennisball-, und Flugmaschinenentwürfen als farbige Lichtbilder mit einzuzeigen und hierzu interessante Erklärungen geben.

Hundesport. Wie nunmehr feststeht, findet die Hundes-Ausstellung des Kynologischen Vereins Godes Heide a. S. bestimmt am 4. und 5. Mai im Gasthof Bellevue statt. Die Programm- und Anmeldebücher sind im Druck und gelangen von Mitte März an zum Verkauf. Seitens der Hundezüchter sind schon namhafte Ehrenpreise gestiftet worden.

Aus dem Fenster gestürzt. Zu dem von uns gemeldeten bedauerlichen Unfall in der Dessauerstraße teilt man uns noch mit, daß die Verunglückte, Frau Anders, Dessauerstraße 5, sich nicht selbst aus dem Fenster gestürzt hat, sondern im Dunkeln glaubte, dieses sei geschlossen, dabei von einer Fußbank stolperte und somit schnell das Gleichgewicht verlor. Das Unglück ereignete sich in der Nacht vom Sonntag auf Montag.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Auf die lustige Komödie „Die fünf Franzfurter“ sei nochmals hingewiesen. Das Stück wird indigert von Herrn Regisseur Sieg. — Sonnabend im 4. Viertel als 164. Vorstellung „Soffmanns Erzählungen“, Sonntag abend im 3. Viertel als 163. Vorstellung „Ameise“. Sonntag nachmittag 3 1/2 Uhr Brombeerenfest bei ermäßigten Preisen. Die moderne Oper. — Die vollständige Neuaufbereitung der Gladiatoren „Arminio“ am kommenden Sonntag beachtet das öffentliche Interesse des musikliebenden Publikums. Die neue Ausstattung an Dekorationen, Kostümen und Requisiten ist nach dem Muster der Wiesbadener Festspiele hergestellt; die herrliche und erstliche Neuaufbereitung stammt vom Grafen von Haffken, dem General-Intendanten der Berliner Hofoper; die multifunktionale Ergänzung von Josef Schlar. Die dekorative Ausstattung gehört zu dem prächtigsten, was das hiesige Theater besitzt.

Neues Theater. Donnerstag, Benefiz Charlotte von Schultze, zum ersten Male: „Nach mir die Sintflut“. Freitag, Familienabend bei kleinen Preisen, Ludwig Gluck's fünftaktiges Lustspiel „Der Dummkopf“. Sonnabend wird Junis Bernsteins neues Werk „Nach mir die Sintflut“ zum ersten Male wiederholt. Sonntag nachmittag 4 Uhr bei kleinen Preisen Adolf Wagners Lustspiel „Der Klaus“.

Gesellschaftsabend im Zoo. Auf das heute, Donnerstag, abends 8 Uhr stattfindende Gesellschaftskonzert unseres Stadttheater-Orchesters unter Kapellmeisters Alfred Esmann sei nochmals hingewiesen.

Bad Wittenf. Morgen, Freitag, nachmittag findet Künstlerkonzert statt.

Saalschloß-Brauerei. Trotz der ungünstigen Witterung war der große Saal bei dem 44. Streichkonzert der über bis auf den letzten Platz gefüllt. Ueber die Ausführung der „Egmont“-Overture brauchen wir kein Wort weiter zu sagen. Wir sind derartige Kabarettstücke gewohnt. Im zweiten Teil des Programms bot besonderes Interesse Saint-Saens' sinnvolle Dichtung „Le Roi et l'Empereur“, welche bei jeder Wiederholung schönere Reaktionen hervorrief. Außer der Oberon-Overture hörten wir Griegs „Norwegischen Brautpaar“, der ebenso wie Mozarts „Serenade“ lebhaft applaudiert wurde. Die „Deutschen Tänze“ von Schubert, die das germanische Volkstümlichkeit so charakteristisch zum Ausdruck bringen, und Webers „Aufforderung zum Tanz“ schlossen den eindrucksvollen Nachmittag.

Dr. Arnold-Vorträge. Herr Dr. Arnold, der am Montag in dem überfüllten großen Saal der „Tulpe“ seinen mit großem Interesse aufgenommenen Vortrag über „Was hat Jesus gelebt?“ hielt, wird am Freitag abend 8 1/2 Uhr in den Gemeinschaftsräumen, Alte Promenade 8 (Sederts Hof, Eingang D) einen weiteren Vortrag über das Thema „Warum ist Jesus gestorben?“ halten. Dieser Vortrag bildet die Fortsetzung des ersten. Der Eintritt ist frei.

Robert Koths-Abend. Das völlig neue Programm, das der Künstler am 26. d. M. im „Neumarkt“ bringt, enthält außerordentlich interessante Stücke alter deutscher Volkskunst, die zum großen Teil zum ersten Male überhaupt zu Gehör gebracht werden. Es seien besonders hervorgehoben ein fränkisches Possenspiel, eine alte deutsche Volksballade und eine ganz Reihe alter deutscher humorvoller Lieder. Kartenerverkauf bei Heinrich Söhan.

Der Freiwilrige Vereinverein veranstaltet am 26. d. M., nachm. 4 Uhr, im „Wintergarten“ die Aufführung des Kindermärchens „Dornröschen“. (Siehe Anzeige.)

Pelikan-Caramel-Malz-Bier, Caramel-Schwarz-Bier, Spezialitäten: Heinrich Müllers Ww. Schwemme-Brauerei. sehr schwer eingebrautes Bier von äusserst vollmundigem Geschmack. Fast alkoholfrei!

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Feilholzverein der Provinz Sachsen. Nach dem soeben ausgegebenen Jahresbericht besteht der Feilholzverein der Provinz Sachsen, der sich hauptsächlich die Unterfertigung feilholzbedürftiger Lehrermittel und -weisen zum Ziele setzt, aus 122 Zweigvereinen mit 5436 ordentlichen und 451 außerordentlichen Mitgliedern. Die ersten Zahlen...

Vermischte Drahtnachrichten.

Oppeln, 22. Febr. Der 73jährige Nachtwächter Fuhrmann an betrat infolge plötzlicher Gefühlsregung bei der Station Bittkau das Bahngelände, wo er von einem Güterwagen überfahren wurde. Seine verblutete Leiche wurde später gefunden.

Sachsen, 22. Febr. Zwölf wegen Teilnahme an monarchistischen Unruhen auf dem Fort Alto de Duque gefangen gehaltene Besatzungswärter sind mit Hilfe eines zusammengetriebenen Geistes entflohen.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 21. Februar 1912.

Geboren: Dem Oberlehrer Dr. phil. Willy Günther S. Freimut, Humboldtstr. 10. Dem Arbeiter Karl Jahn S. Kurt, Schillerstraße 3. Geborenen: Des Bauarbeiters Albert Schenck S. Albert, 4 Mon., Theaterstr. 81. Der Arbeiter Otto Thomas aus Pettin, 21 J., Drafenstraße.

Halle-Süd, 21. Februar 1912.

Aufgeboren: Der Musiker Hugo Neumann, Rich. Wagnerstr. 53, u. des Schmieds Ratswacher S. Der Schlosser Max Ebert, Mannschloß 6, u. Maria Heingerling, 45, u. Urtisch, 18a. Der Schriftführer Oswald Würzler, Humboldtstr. 45, u. Ehe Witte, Bernhardtstraße 40.

Geboren: Dem Schweizer Wilhelm Müller L. Ehe, Weidenplan 4. Dem Arbeiter Berthold Eier L. Gertrud, Herrenstr. 20. Dem Arbeiter Paul Kannefeld L. Charlotte, Humboldtstr. 14.

Geborenen: Der Weichensteller a. D. Karl Rose, 73 J., Leefenerstr. 10. Der Bergarbeiter Karl Bau aus Osmünde, 27 J., Bergmannstr. Der Kohlenhändler Hugo Ake aus Jech, 15 J., Klinik. Des Arbeiters Franz Richter Ehefrau Johanne geb. Braune, 58 J., Moritzschloß 3. Des Wäbereibehalters Oswald Anders Ehefrau Minna geb. Neuber, 31 J., Desauersstraße 5.

Auswärtige Aufgebote.

Der Inspektor H. F. Ch. Sinje, Halle a. S., u. W. A. M. Eidwirth, Gamsen. Der Zimmermann M. O. Edelmann, Petersroda, u. A. Köppler, Bitterfeld. Der Bergmann S. Ch. Kruse u. S. E. Viehman, Hornhausen. Der Rechtsanwalt Maximilian Diansfeld, Halle a. S., u. Frieda Cudner, G.-Niederfeld. Der Kaufmann B. J. Boigt u. P. M. Arfken, Leipzig. Der Schlosser Hermann Schöps, Halle a. S., u. Maria Albrecht, Göhring. Der Schuhmacher August Parredt, Halle a. S., u. Ina Böhm, Pflau.

Briefkasten.

(Jeder Anfrage ist die Abonnementsquittung beizulegen.)

X + Y + 100. Societ. usw. ist bekannt ist, werden Postgehäfen 3. Jt. ger nicht angenommen; auch konnten wir trotz mehrerer Nachfragen eine künftige Auskunft vom maßgebender Seite berühren nicht erhalten, u. a. n. diese Karriere wieder geöffnet werden wird. Ehe Sie den jungen Mann irgendwie besonders für die Post vorbereiten, würden wir Ihnen daher raten, vom Postamt in Berlin Auskunft über die spätere Zulassung usw. einzuziehen.

Deutschlands Kalt-Export.

Im Januar 1912 wurden an Kalisalzsalzen 1518 438 dz gegen 1350 148 dz gleichzeitig 1911 exportiert; davon gingen 1008 836 dz nach Amerika, an Chlorkalium wurden 302 486 (439 049) dz, davon 216 064 (345 337) dz nach Amerika ausgeführt. Der Export an schwefelsaurer Kalimagnezia stellte sich auf 56 550 (215 935) dz, wovon 8837 (166 571) dz nach Amerika gingen. Hieraus geht hervor, dass der Export an Rohsalzen zwar erheblich gestiegen ist, aber derjenige an Kalibriketen wesentlich abgenommen hat. Zurückzuführen ist dies lediglich auf den erhöhten Abruf an Rohsalzen seitens Americas und auf den andererseits erheblich geringeren Bedarf der Union an Fabrikaten.

Erneuerung des Rundkupferverbandes.

Wie die „Rhein-Westfäl. Ztg.“ mittelt, ist der Rundkupferverband, der schon vor mehreren Jahren bestanden hat, sich aber wegen der Schwierigkeiten durch die neu entstandenen Werke auflösen musste, wieder neu in Leben getreten. Eine Vorversammlung fand bereits am 15. d. M. in Köln statt, die von fast allen Werken der Rundkupferplatten herbeigelen besucht war. Nennbar haben sich die in der damaligen Versammlung nicht vertretenen Firmen nachträglich mit den gefassten Beschlüssen einverstanden erklärt, so dass diese zur praktischen Durchführung kommen können.

Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt. Der Aufsichtsrat der Anstalt hat beschlossen, dem langjährigen ersten Prokuristen, Herrn Hermann Merkel, das Prädikat eines stellvertretenden Direktors zu verleihen.

Deutschlands Aussenhandel. Der Wert des deutschen Spezialhandels im reinen Warenverkehr belief sich im Januar dieses Jahres auf 823,4 Mill. Mk. in der Einfuhr und auf 614,3 Mill. Mk. in der Ausfuhr, gegen 759,3 Mill. Mk. und 598,8 Mill. Mk. im Januar 1911. Ausserdem erreichte die Einfuhr von Gold und Silber im Januar d. J. einen Wert von 14,6 Mill. Mk., die gleichzeitige Ausfuhr einen solchen von 12,8 Mill. Mk. gegen 22,7 und 5,2 Mill. Mk. im Januar 1911.

Die Verwaltung der A.-G. für elektrische Anlagen in Berlin beantragt eine Erhöhung des Aktienkapitals um 3 Mill. auf 10 Mill. Mk. wie die Aufnahme einer 4proz. Anleihe in Höhe von 6 Mill. Mk. Die neuen Mittel sollen zum Teil für den weiteren Ausbau der Gesellschaft gehören, bezw. für nahe liegenden Unternehmungen, sowie teilweise für neue in Vorbereitung befindliche Geschäfte, denen die Geschäftsführung im laufenden Jahre wird als weiter günstig bezeichnet. Nach Durchführung der Kapitalerhöhung sollen Aktien und Obligationen an der Berliner Börse eingeführt werden.

Der Verwertungsverband deutscher Spiritusfabrikanten, Abteilung Schlesien, stellte in der Jahresversammlung fest: Im Schlussquartal 1911 hat sich Schlesien Spiritusverzeugung gegen das Vorjahr um 6 Proz. mindertrag. Im Januar 1912 beträgt das Produktionsniveau sogar 18 Proz., so dass ein tatsächliches Manko an Spiritus eintreten könnte. Wegen des 1912 ablaufenden Syndikatsvertrages plant der Vorstand, nach dem Vorgang anderer Provinzen, im Mai die Gründung einer schlesischen Spiritus-Verwertungsgenossenschaft, um bei der Syndikatsauflösung kapitalkräftig dazustehen.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Rautenbahn Eisenabtrieb, Korbis, Petershütte, Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 2. Febr. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbräunen, Nasspressenabfällen und Braunkohlenschiefer 5765 (nicht gestellt) Wagen zu je 10 Ladegewicht davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer und Zwickau-Finstertal Bahnen 4046 Wagen (nicht gestellt).

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.

Filiale Halle a. S. Poststrasse 12. Telefon 1382, 1383, 1382. Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S. 22. Februar.

Table with columns: Deutsche Fonds u. Stadtanleihen, Dividende für %, Zins-termin, Kursnotiz. Includes entries for Deutsche Reichsb. unk. 1918, Preuss. oona. Anl. unk. 1918, Stadt-Anleihen, etc.

Luftschiffahrt.

Preise für den Fernflug Berlin-Wien. Aus Wien wird gebietet: Der Landtag nahm einen Antrag an, 30 000 Kronen als Preis für den Fernflug Berlin-Wien, 20 000 Kronen für einen Rundflug in Nieder-Österreich und für sonstige Überlandflüge zu bewilligen.

Letzte Nachrichten.

Die deutsch-englische Kolonialverhandlung.

Berlin, 22. Febr. (Privattelegramm.) Die für den Monat Mai in Aussicht genommene Reise des Staatssekretärs der Kolonien nach Deutsch-Südwestafrika, bei der Dr. Solff von mehreren Referenten begleitet sein wird, steht in engem Zusammenhang mit den ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnissen, über die in letzter Zeit im Schutzgebiet nur eine Stimme herrscht. Vor allem soll damit auch die praktische Frage des Bündnisses der unlängst angeknüpften deutsch-englischen Kolonialverhandlung verknüpft sein. Dr. Solff wird auf seiner Reise auch Kapstadt berühren und er wird mit den Behörden des Südafrikanischen Staatenbundes über die Frage der Zession der Westküste an Deutschland, die so gut wie ipso facto erachtet, sowie über eine Wüstensiedlung an das Bahnhofs der südafrikanischen Union von Swakopmund über Lüderbüsch Rückfrage nehmen.

Trauerfeier für Lehrentahl.

H. Berlin, 22. Febr. (Privattelegramm.) Für den verstorbenen österreichischen Ministerpräsidenten Grafen Lehrentahl fand heute vormittag in der Hedwigskirche ein Trauergottesdienst statt. Der Feier wohnten viele Vertreter der Staatsbehörden und des diplomatischen Korps bei. Auch verschiedene Reichstagsabgeordnete, namentlich solche der Zentrumsfraktion, waren erschienen. Der österreichische Botschafter war mit dem gesamten Botschaftspersonal zugegen.

Millionendefraudation.

v. Duisburg, 22. Febr. (Privattelegramm.) Wie der Duisburger Generalam. meldet, hat der Generaldirektor der Fürstlich Saxe-Weimarschen Domäne v. Lotz Vertretungen in Höhe von zwei Millionen Mark begangen. Er soll in einer Dame geflüchtet sein, während sich seine Frau in einer Irrenanstalt befindet.

Kaiser Franz Josef.

Wien, 22. Febr. (Privattelegramm.) Kaiser Franz Josef, der trotz Abtraten der Ärzte darauf bestand, dem Erzhersogs-paar Kaiser persönlich zur Diamanthochzeit seine Glückwünsche darzubringen, scheint sich auf der Fahrt - der ersten Ausfahrt nach zwei Wochen - zu befinden zu haben. Gestern nachmittag hielt sich Sünterensheim ein. Das Allgemeinbefinden ist im ganzen zufriedenstellend. Die offiziellen Aussagen bleiben aufrecht erhalten. Heute nachmittag 10 Uhr hat der Kaiser die Vereidigung des neuen Reichsfinanzministers Bilinski entgegengenommen.

Wiesner, 22. Febr. Kaffee-Gröhdörker 'Wesner', Fernspr. 371, empfiehlt. Wiesner, 22. Febr. vorzüglich im Geschmack, Milig im Gebrauch. Das Pfund des Wf. 2,60 an, 100 Gramm ab 55 Pf.

Mitteldeutsche Privat-Bank.

Magdeburg, 21. Febr. in der heutigen Sitzung des Aufsichtsrats der Mitteldeutschen Privat-Bank, Akt.-Ges. in Magdeburg...

Table with columns: Zinsen inkl. Devisen, Provisionen, Effekten, Sorten und Coupons, Die Unkosten betragen: a) Gehälter...

An Abschreibungen werden vorgesehen: a) Bankgebäude-Konto, b) Inventar-Konto, c) Kontokorrent-Konto, d) Abfindung für Übernahme

Table with columns: Uebertrag auf Reservefonds II, 4 Prozent Dividende auf 50 000 000 Mk., 2 Prozent Dividende auf 10 000 000 Mk., Vergütung an den Aufsichtsrat...

Die Bilanz verzeichnet an Vermögenswerten: Kasse, Sorten und Coupons, Guthaben bei Banken inkl. Giro, Wechselbestand inkl. Devisen...

Table with columns: Sonstige Debitoren: gedeckt, ungedeckt, Gebäude in Magdeburg, Dresden und den übrigen Filialplätzen, Sonstige Immobilien...

Der Umsatz auf einer Seite des Hauptbuchs belief sich auf 8,190 Mill. Mk. gegen 7,747 Mill. Mk. im Vorjahre, ist also beträchtlich gestiegen.

Berliner Börse. (Eigener Fernsprechdienst.) Die Börse verkehrte anfänglich in schwächerer Haltung, da die Forderungen der Bergarbeiter im Ruhrrevier...

Bei sehr stillem Geschäft zeigte die Getreidebörse und auch der Rohstoffmarkt etwas belebte Grundstimmung. Ein grösserer Umsatz fand aber nicht statt.

Waren und Produkte. Magdeburg, 22. Febr. Kornzucker 88%, ohne Fass, Naechprozent 78%, ohne Saack 13,40 13,70, Schwach, Brodraffinade...

Chemische Produkte. Hamburg, 22. Febr. (Vorm.-Bericht.) Ribben-Kohlener L. Produkt...

Schiffsnachrichten. Ostereichischer Lloyd. (Bureau in Halle: Max Lippmann, Volkmannstr. 4.)

Table with columns: Schiffsnachrichten, Ostereichischer Lloyd, (Bureau in Halle: Max Lippmann, Volkmannstr. 4.)

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig, Leipzig Str. 12.

Berliner Börse vom 22. Februar.

Table with columns: Wechsel, Ausländische Fonds, Deutsche Fonds und Staatspapiere, Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien, Industrie-Aktien

Berliner Börse (continued)

Table with columns: Bank-Aktien, Brauerei-Aktien, Industrie-Aktien, Schiffahrt-Aktien, Bank-Aktien

Leipziger Börse vom 22. Februar.

Table with columns: Wechsel, Deutsche Fonds und Staatspapiere, Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien, Industrie-Aktien, Schiffahrt-Aktien

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Alte Promenaden 3, gegenüber dem Stadthaus. Aktienkapital: 160 Millionen Mark - Reserven: 32 Millionen Mark.

Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blöthorn.
 Letzte Woche des Gastspiels des
Fritz Steidl-Ensemble
 !! Paul Hincke's grösster Schlager !!
„Donnerwetter“
 — tadellos!!
 1758
 Gr. Jahresrevue von Jul. Freund, neu bearb. von Dir. Fr. Steidl.
 Snob
 Knutschte
 Volksstück
 Gardeduunant
 Hebe
 v. Schwips
 Operette
 Cora
 Mad. Chic
 Comédie
 Dir. Fritz Steidl.
 Flora Steidl.
 Clara Steidl-Wittenberg.
3 Ballets. * Tänzerinnen 30.

Dr. Arnold.

Gemeinschaftssäle Alta Promenade 8 (Heckerts Hof),
 Freitag, den 22. Februar

Warum ist Jesus gestorben?

Eintritt frei! Beginn 8 1/2 Uhr. Garderobe frei!

Zum Besten des Lauchstädter Theatervereins.
Vorträge
 im Auditorium Maximum des Meinelchthoniums
 Sonntag präzis 12 Uhr.
4. Vortrag Sonntag, den 25. Februar
 Prof. Dr. Bethe-Leipzig: „Sappho“.
 Eintrittskarten à Mk. 1.50 in der Hofmusikalienhandlung
 Heinrich Mothan und beim Florist des Meinelchthoniums,
 Herr Kittelmann. 1757

Deutscher Techniker-Verband

Bezirks-Verwaltung Halle a. S.
 Am Sonntag, den 24. Februar, abends 8 Uhr
 findet im Saale des „Bartholomäus“ am Riebeckplatz ein
Vortragsabend
 statt, an welchem Herr Dr. Adolf Günther, Vizepräsident
 des Statistikervereins und am Universitäts-Berlin, über
„Die wirtschaftliche Lage der deutschen Techniker“
 sprechen wird. 1752
 Zu zahlreichen Besuchen laden wir ergebenst ein.
 Eintritt frei. Gäfte willkommen.
 Der Vorstand: Schreiber.

Thaliaaal.

Donnerstag, den 29. Februar, abends 7 1/2 Uhr:

V. Philharmonisches Konzert.

Leitung: Professor Hans Winderstein.
 Solist: **Alfred Wittenberg** (Violine).
Beethoven - Abend.
 1. Jugend-(Jenner) Symphonie. 2. Violinkonzert
 G-dur. 3. El. Wiener Tänze für 7 Blas- und Streichinstr.
 4. Zwei Violinromane. 5. Grosses Leonoren-Overtüre.
 Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der
 Hofmusikalienhandlung Heinrich Mothan. 1750

Vereinsbilder Beamtenverein Halle (Saale).

Am 26. ds. Mts., nachm. 4 Uhr, findet im „Wintergarten“
 die Einführung des Kindermärchens
„Dornröschen“
 statt. Eintritt für jede Person 10 Pf. Eintrittskarten zu haben in
 den Verkaufsstellen des Beamtenvereins. Der Vorstand.

XII. Grosses Leipziger Preiskegeln.

Koglerheim, Nordstrasse 17.
 Sonntag, den 25. Februar, 3., 10. u. 17. März a. c.
Fortsetzung des Kegeln
 auf allen Bahnen von vormittag 11 bis abends 10 Uhr.
 Lokativverband Leipziger Kegelklubs. 1705

Cecilienhaus Halle a. S.

Güthenstrasse 19, Tel. 780.
 Heilanstalt für Kranke u. Erholungsbedürftige.
 Arztwahl steht jedem frei.
 Schwesternstation für Kranken- und Wochenpflege,
 Elektro-physikalisches und Röntgen-Institut,
 Operationszimmer, Licht-, Kohlensäure-, sowie
 alle medizinischen Bäder.
 Elektrische und Inhalations-Apparate
 für Asthma- und Halsleidende.
Radium-Kuren
 bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden (spez. Ischias),
 Katarrhen d. Atmungsorgane, Frauenleiden,
 sowie überhaupt bei Eiterungen und Entzündungen.
 Besondere Abteilung für Ohrenkranke und für
 Magen-, Darm-, Nerven-, Haut- und Stoffwechsel-
 Kranke. Yoghurt-Kuren.

Kgl. Conservatorium zu Dresden.

57. Schuljahr. Alle Fächer für Musik und Theater. Volle
 Kurse und Einzelfächer. Eintritt jedes Jahres. Hauptkonzerte 1. April
 und 1. September. Prospekt durch das Direktorium. 1853

Hunde - Ausstellung
Chemnitz.
 Anmeldungen von Hunden werden noch bis nächsten
 Sonntag angenommen. Preisbefreiung gratis durch
H. Giese, Chemnitz,
 Nordstr. 9. Tel. 4322.
 1753

Der Ausschank unseres zu einer Weltberühmtheit
 gewordenen Spezialbieres

Salvator

findet alter Sitte und Herkommen gemäß in München
 im März statt. Der Waggon-Versand hat begonnen.
 Um sicher zu sein, auch wirklich „Salvator“ und
 nicht etwa eine der vielfachen Imitationen derselben zu
 erhalten, wolle man auch auf die nachstehend abge-
 bildete, auf jedem Gebinde angebrachte Schutz-
 marke achten, die wie die Bezeichnung „Salvator“ selbst
 uns patentamtlich geschützt ist.



Actiengesellschaft Paulanerbräu
Salvatorbrauerei
München.
 Generaldepot: **E. Lehmer, Biergroßhandlung,**
Halle a. S., Sandebergerstr. 7.

Ritter

Flügel Pianos

2 1911 2

Weltausstellung-Turin-Grand Prix

Hallescher Beamtenausschuss.

Am Sonntag, den 25. d. Mts., vormittag 11 Uhr, findet
 in den Thalia-Sälen eine
Öffentliche Versammlung
 statt. 1743
 Herr Landtagsabgeordneter Dellus wird über
die Regelung des Wohnungsgeldzuschusses
 sprechen. Wir laden hierzu sämtliche Reichs-, Staats- und
 Kommunalbeamte, sowie die Selbständigen von Halle mit der Bitte
 um recht zahlreiche Beteiligung ein. Der Vorstand.

Die schönsten Nusstorten.

seit 67 Jahren unverändert, liefert die
 Konditorei von **Hermann Prautsch,** Gr. Steinstrasse 7.
 1170
 Fernsprecher 471.

I. Hallesche Rinderschlächterei
 Einziges Spezialgeschäft am Platze
 Inhaber: **Richard Kummel**
 nur Magdeburgerstr. 23 (zwischen Walhalla)
 empfiehlt bestes Rindfleisch
 ohne Knochen 75 u. 90 Pf., mit Knochen 60—70 Pf.

Torfstreu, große Ballen, offeriert billig
Herm. Meusel Nachf., Halle a. S., Tel. 1290.
 Bouteillengeschäft und Säckelschneiderei. 1720

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Polier.**
 Heute zum letzten Male!
Otto Reutter
 in seinem glänzenden Besonderen-Repertoire.
 Mit morgen: **Otto Reutter**
 mit völlig neuen, hochaktuellen Vorträgen.
 Dazu: Gastspiel des Königl. Bayer. Hofkapellmeisters
Conrad Dreher
 als „Joachim Rimmel“ i. d. Operette: „Die schöne Rom-
 teffe“ u. als „Loni“ in dem Gemüthl: „Der blaue Teufel“.
 Zur Erlangung guter Plätze ist rechtzeitige Be-
 stellung dringend zu empfehlen!

Schreibarbeiten jeder Art,
 willenshaft, u. schnell, Hand u. Maschine. Verschiedenartige
 Vundschreib, Stenographie u. a. liefert
Gallische Schreibstube.
 Gemeinnützige Unternehmen. Beschäftigung Stellenloser
 für Schriftf. Kontor. Bureauarbeit auf Stunden und Tage
 auch ins Haus und nach auswärt. 4780
 Reizstraße 16. Fernsprecher 2794.

Neues Theater.

Direktion: **G. M. Maunthner.**
 Freitag: **30, 45, 75, 110 Kleine Preise.**
Der Dummkopf.
Stadt-Theater
 in Halle a. S.
 Fernruf 1181
 Direkt.: **Geb. Hofrat H. Richard**

Die fünf Frankfurter.

Aufspiel in 3 Akten v. R. Hübler.
 Spielleitung: **Walter Sieg.**
 Besetzung:
 Die alte Frau **H. Schiffer.**
 Julia **Gerda Thiel.**
 Anselm **Hans Gies.**
 Nathan **Walter Sieg.**
 Salomon **Carl Hübler.**
 Carl **Willy Braune.**
 Jacob **Ulrich Schöne.**
 Charlotte, Colo- **mons Schöler.**
 mone Schöler **R. Zimmermann.**
 Eufank, Herzog vom **Launus.**
 Prinzessin Corine W. **Schlömer.**
 Fürst von Albus **Paul Hübler.**
 Graf Hübner **W. Widen.**
 Graf Schreyberg **Helmreich.**
 Hofmarschall **H. Schacht.**
 Frau v. St. Georges **Kati Gering.**
 Baron Seuberg **Wtr. Nicolai.**
 Der Bombardier **Ernst Grahl.**
 Kabarettist **Hoffi Otto.**
 Der Kammerdiener **des Herrons.**
 Max **Vink.**
 Hoffmeister **Wol.**
 Hans **Wump.**
 Hugo **H. Wambow.**
 Lieschen **Marg. Wolf.**
 In dem Hause der
 Die Stück spielt im Jahre 1822.
 Der erste und letzte Akt in einem
 Hause in der Judengasse in Frank-
 furt, der zweite Akt im Schloß
 des Herzogs von Albus.
 Nach dem 1. u. 2. Akte längere
 Pausen.
 Anf. 7 1/2 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.

Sonnabend, den 24. Februar

161. Vorstellung im Abonnement
 4. Akt.
 Zum 8. Male:
 In neuer Inszenierung:
Hoffmanns Erzählungen.
 Phantastisch-romantische Oper in 3
 Akten, einem Prolog in einem
 Nachspiel. Text v. Jules Barbier.
 Musik von Jacques Offenbach.
 Vor- und nach dem Theater im
Weinhaus Broskowski
 delikate Imbissplatten
 zu ganz feinen Preisen.

Passage-Theater.

Lichtspielhaus.
Salle Leipzigstr. 88
 Programm-Wechsel
 jeden Mittwoch und Sonnabend.
 Beginn der Vorstellungen:
 7.30 abends präzis 8 Uhr.
 Sonnt. u. Feiertags 3 Uhr.

Halbheer's Weinstube
 Diner v. 12—3 Uhr.
Hermann Korn's Restaurant (583)
 Salzbergr. str. 8. Edele Weilmann-
 str. 6. befindet a. Seite Bierstraß.